

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 18.5.2016

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

in Gemeindeamt Baumgarten

Die Einladung erfolgte am 03.05.16
per E-Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Georg Hagl

Vizebürgermeister Vbgm. Heinz Mahl

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Ing. Karl Sieberer

GGR Reinhold Kleiß

GR Christian Gugenberger

GR Johann Wallner

GR Ing. Andreas Hagl

GR Tanja Nagl

GR Johann Edhofer

GR Boris Spannbruckner

GGR Elisabeth Eichinger

GR Wolfgang Berger

GR Mag. Petra Hiesinger

GR Alois Schallaun

GR Karl Berger jun.

GR Hannes Feiertag

GR Ing. Christian Bichler

GR Tanja Schramseis

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Gerda Nowotny

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR Jürgen Schreier

GR Martin Schreiblehner

GGR Christian Bruckner

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Georg Hagl

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

T A G E S O R D N U N G :

- Pkt. 1: Begrüßung und Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
- Pkt. 2: Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3: Auftragsvergabe – Ausarbeitung eines Entwicklungskonzeptes Ortsteil Freundorf
- Pkt. 4: Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes
- Pkt. 5: Grundkauf – KG Judenau
- Pkt. 6: Straßenbau

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister setzt den Tagesordnungspunkt 5 – Grundkauf KG Judenau von der Sitzung ab.

Pkt. 1: Begrüßung und Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2: Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn GR Wolfgang Berger das Wort.

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung vom 10.5.2016 zur Kenntnis. Er führt aus, dass die Buchhaltung tagfertig aufgearbeitet war, und die Gebarung der Gemeinde wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wird.

Pkt. 3: Auftragsvergabe – Ausarbeitung eines Entwicklungskonzeptes Ortsteil Freundorf

Sachverhalt: Auf Grund bisher geführter Vorgespräche mit der Abteilung RU2 der NÖ Landesregierung ist es aus raumordnungsfachlicher Sicht erforderlich, für die fundierte Behandlung der vorliegenden Änderungswünsche zum Flächenwidmungsplan (diverse Neuwidmungen von Wohnbauland- und Betriebsgebietsflächen) ein auf die speziellen Anforderungen bzw. Problemstellungen im Ortsteil Freundorf abgestimmtes Entwicklungskonzept auszuarbeiten.

Diesbezüglich wurde von Herrn DI Siegl ein Anbot für die Ausarbeitung in der Höhe von brutto € 14.572,80 gelegt und ein Nachlass von 10% gewährt.

Die Bedeckung wird mit dem Nachtragsvoranschlag 2016 aus den bereits bestehenden Mehreinnahmen bei dem Haushaltskonto Aufschließungsabgabe erfolgen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe an Herrn DI Siegl gemäß dem Anbot vom 29.3.2016 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes

Sachverhalt: Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet das Rückgrat einer modernen Gesellschaft und ist im digitalen Zeitalter für die umfassende Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unverzichtbar.

Es ist das erklärte Ziel des Landes Niederösterreichs bis 2030 allen Niederösterreichern sowie der niederösterreichischen Wirtschaft flächendeckend Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen.

Hierfür wurde 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB/H) in NÖ durchzuführen.

Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung, die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nÖGIG durchgeführt wird.

Ausgangsbasis für die Grobplanung sind u.a. Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge beschließen:

Folgende Daten aus dem GWR werden der nÖGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes - zur Verfügung gestellt:

- Gemeindeganznummer
- Adresscode
- Subcode
- Objektnummer
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude
- Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten
- Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten

- Postleitzahl
- Straße
- Adresse
- Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)
- Meridian der Adresse
- Koordinaten der Adresse
- KG Nummer
- Grundstücksnummer
- Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegebenenfalls - auf eigene Kosten – zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Straßenbau

Sachverhalt: Der Bürgermeister erläutert die geplanten Straßenbauvorhaben:

- Die Herstellung des Radweges zw. Staasdorf und Kl. Staasdorf wird von der Straßenmeisterei Tulln durchgeführt, die Materialkosten in der Höhe von rund € 35.000,00 sind von der Gemeinde zu tragen.
- Grabarbeiten für die Breitbandverlegung mit Kosten in der Höhe von € 39.000,00
- Auf Grund der mit der Fa. Pittel+Brausewetter abgeschlossenen Rahmenvereinbarung wurden Kostenschätzungen für folgende Straßen eingeholt:

Setzfeldstraße:	€ 98.800,00
Klosterreithgasse 1. Teil:	€ 95.900,00
Klosterreithgasse 2. Teil:	€ 40.400,00

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge folgende Arbeiten genehmigen:

Herstellung Radweg, Grabarbeiten für Breitbandverlegung sowie die Straßenbauarbeiten in der Setzfeldstraße und der Klosterreithgasse 1. Teil

Die Bedeckung auf der VA-Stelle 5/6120-002 ist gegeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und schließt um 21.25 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 19.7.2016 genehmigt.